

Monoclonal Anti-Rabies, FITC

Tollwut

Immunfluoreszenz

Lyssavirus

Tollwutvirus-Nachweis

Nach Schätzungen der WHO sterben weltweit jährlich ca. 59.000 Menschen an Tollwut, wobei von einer erheblichen Dunkelziffer ausgegangen wird. Verschiedene Säugetiere können Tollwutviren in sich tragen und teilweise übertragen, darunter in erster Linie Hunde, Füchse und Fledermäuse.

Weltweit gehen die meisten Todesfälle beim Menschen auf Bisse durch infizierte Hunde in Ländern zurück, in denen die Tollwut regulär vorkommt, www.rki.de.
Im direkten Immunfluoreszenztest können Tollwutviren z.B. in Abklatschpräparaten tierischer Gehirne oder in der Zellkultur nach der Virusisolierung nachgewiesen werden:

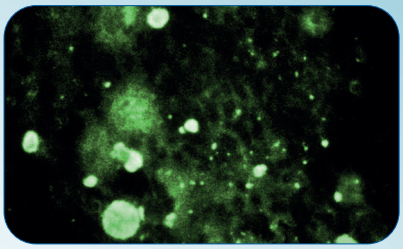
- Immunfluoreszenztest auf Basis FITC-markierter monoklonaler Antikörper
- Sensitiver Nachweis des klassischen Tollwutvirus sowie der Fledermaus-assoziierten Lyssaviren
- Amtliche Zulassung und Chargenprüfungen durch das Nationale Referenzzentrum (FLI)



2 °C – 8 °C

Monoclonal Anti-Rabies, FITC

Bezeichnung	Artikel	Inhalt	
Monoclonal Anti-Rabies, FITC	PA1202	1 ml	lyophilisiert
Bulk auf Anfrage			flüssig



Ablaufschema

1. Vorbereitung	Herstellung der Gebrauchsverdünnung von Monoclonal Anti-Rabies, FITC mit H_2O dest. und PBS-Puffer.
2. Probe fixieren	Probe auf Objektträger positionieren und zum Fixieren 3 x kurz durch nichtleuchtende Flamme eines Bunsenbrenners ziehen.
3. Überschichten	Fixierte Proben mit der Gebrauchsverdünnung von Monoclonal Anti-Rabies, FITC überschichten.
4. Einwirken	Objektträger 30 min in feuchter Kammer bei 37 °C aufbewahren.
5. Waschen	Objektträger durch Eintauchen in PBS-Puffer 3 x je 5 min waschen.
6. Trocknung	Objektträger mit Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen.
7. Ergebnis ablesen Fluoreszenz prüfen	**Im Fluoreszenzmikroskop Probe auf Fluoreszenz untersuchen** Positive Probe zeigt eindeutig vom Gewebe differenzierbare, nahezu runde Partikel unterschiedlicher Größe mit intensiv **gelbgrüner Fluoreszenz** und mit meist randzonaler Verstärkung der Fluoreszenz. Gewebehintergrund darf nur eine schwache, graugrüne Fluoreszenz aufweisen.

Interne Qualitätskontrolle

Bei jeder Prüfung sind positive und negative Kontrollen mitzuführen.

Monoclonal Anti-Rabies, FITC

Monoclonal Anti-Rabies, FITC enthält mit Fluoresceinisothiocyanat markierte monoklonale Antikörper, die aus Zellkulturüberständen isoliert wurden. Es enthält Stabilisatoren zur Sicherung der Wirksamkeit für die Dauer der Verwendbarkeit.

Untersuchungsmaterial

Gehirnproben von Tieren mit Verdacht auf eine Tollwutvirusinfektion bzw. Zellkulturen im Rahmen der Virusisolierung.

Interpretation der Ergebnisse

Die Präparate werden unter einem Mikroskop mit geeigneter Fluoreszenzeinrichtung ggf. unter Verwendung der Ölimmersion betrachtet.

Positives Ergebnis (+)

Positive Proben zeigen eindeutig vom Gewebe differenzierbare, nahezu runde Partikel unterschiedlicher Größe mit intensiv gelbgrüner Fluoreszenz, wobei häufig eine randzonale Verstärkung der Fluoreszenz zu beobachten ist. Der Gewebehintergrund darf nur eine schwache, graugrüne Fluoreszenz aufweisen.

Negatives Ergebnis (-)

Das Fehlen von Partikeln mit intensiv gelbgrüner Fluoreszenz bei schwach graugrünem Hintergrund zeigt die Abwesenheit von Tollwutvirus an.

Datum der Fassung: 31/03/2026